

Tätigkeitsbericht 2024

Zusammenfassung

Die wichtigsten Ereignisse:

- Im Berichtsjahr fand **eine Dienstreise** von Stiftungsratsmitgliedern in die Projektgebiete im Norden von Ghana statt. Die beiden Projektleiter - Hans Peter Willi und Jürg Frei – besuchten im Januar 24 die laufenden Projekte und Partnerorganisationen
- **Hannes Heinimann** kündigt Abgabe Präsidium an und tritt am 31.12.2024 aus
- **Käthi Hofmann** kündigt Abgabe Stiftungsratsmitgliedschaft auf Ende März 2025 an
- Evaluation Neubesetzung Präsidium und neues Stiftungsratsmitglied
- Evaluation Stiftungssoftware. Entscheid fällt auf Cura-Fundraising.
- Vorbereitung/Abklärungen Neuauftritt Website
- Gönnerumfrage zur Zufriedenheit mit Inhalt des Newsletters
- Aufschaltung der EPS auf dem Portal www.spendenplattform.ch

Das Herbstpalaver fand am Samstag, 9. November 2024 in Solothurn mit 47 Teilnehmenden statt. Die Moderation erfolgte durch unseren Beirat Martin Fuhrer.

Übersicht der Projekte 2024

Projektbezeichnung	Partner	Budget CHF	Bewilligt	Projekt Dauer
WASH in Schools, Phase 1 Projekt 2022.2.1	Pronet North	30'000	7.09.2022	06.09.2022 - 28.02.2024 <i>abgeschlossen</i>
WASH in Schools, Phase 2 (WinSHS Vertragsbezeichnung) Projekt-Nr. 2024.5.2	C-WASH	220'000	11.04.2024	17.04.2024- 17.04.2026
Water Supply Rehabilitation, Bolgatanga East Projekt-Nr. 2024.1.1	Water Vision Technology	42'126.00	23.11.2023	01.01.2024 - 30.06.2025
Area Mechanics Training, Upper East Region Projekt-Nr. 2024.1.2	Water Vision Technology	16'942.00	23.11.2023	01.01.2024 - 31.12.2024 <i>abgeschlossen</i>
Bongo Farmers Group Phase 2 Projekt-Nr. 2023.3.1	Alagsitaaba Kari Nongo Association	30'000.00	23.11.2023 <i>rückwirkende Laufzeit- und Budgeterhöhung</i>	01.01.2023 - 31.12.2025
Humanitarian Micro-Projects Projekt-Nr. 2023.4.1	EPF Representative Ghana - Franz Zemp	3'000.00	09.03.2023	01.01.2023 - 31.12.2025

Rückblick auf die wichtigsten Projekte im Berichtsjahr 2024

1. Projekterfolge mit unserem langjährigen Partner WATER VISION TECHNOLOGY

Rehabilitation von 44 Dorf-Brunnen und Weiterbildung von 60 dörflichen Wasser-Komitees im Bolgatanga East Distrikt (EPS-Projekt-Nummer 2024.1.1)

Dieses Projekt wurde im Juni 2024 erfolgreich abgeschlossen. 44 nicht-funktionierende Dorfbrunnen konnten repariert werden. Bei 26 Brunnen war eine Totalsanierung notwendig, bei den restlichen reichten Teilreparaturen aus, um den Wasserfluss wiederherzustellen. Bei fünf der Brunnen wurde die Betonplattform und der Wasserabfluss inklusive Tränke für die Haustiere totalerneuert. Bei den anderen waren meist kleinere Maurerarbeiten notwendig, um die Verunreinigung des Brunnenbohrschachts zu verhindern.

Gleichzeitig konnten 271 Frauen und 289 Männer aus 80 Dörfern die dreitägige Weiterbildung für Wasser-Komitees absolvieren. Diese Komitees sichern die fortlaufende Wartung und kleinere Reparaturen ihrer Brunnen. Bei schwerwiegenderen Ausfällen wissen sie, welche Stellen zu kontaktieren sind, um möglichst zeitnah Unterstützung zu erhalten.

Ausbildung von 45 Handpumpen-Mechanikern für die 15 Distrikte der Upper East Region (EPS-Projekt-Nummer 2024.1.2)

Dieses Vorhaben war schon seit längerem im Gespräch gewesen. Eine Auffrischung der fachlichen Fähigkeiten und eine verbesserte Vernetzung der gebietsmässig organisierten, sogenannten «Area Mechanics» mit den Behörden und den örtlichen Wasser-Komitees drängte sich auf. Dieses unerlässliche Element des fortlaufenden Managements der ländlichen Trinkwasserversorgung geht auf ein Projekt der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1988 zurück und hatte sich in der Folge gut bewährt. In der Zwischenzeit hat die Zahl der aktiven Mechaniker jedoch stark abgenommen, aus einer Vielzahl von Gründen.

Water Vision Technology führte zwei jeweils einwöchige Trainingsphasen mit 45, gemeinsam mit den lokalen Behörden ausgewählten Mechanikern durch; je drei Mechaniker pro Distrikt. Das Vorhaben stiess auf grosses Interesse und alle Teilnehmenden schlossen die Kurse erfolgreich ab. Sie erhielten alle auch ein Basis-Werkzeugset. Im nächsten Jahr wird mit begleitendem Coaching die Arbeitsaufnahme der Brunnen-Mechaniker weiter gefördert.

Bei Projektabschluss der beiden Water Vision Projekte blieb ein Budgetsaldo von CHF 8'136.50. Der Grund dafür lag bei der starken Währungsschwankung, die noch stärker ausfiel als im Vorjahr. Der Betrag wird für die Rehabilitation von 22 weiteren, defekten Dorfbrunnen im Bongo-Distrikt eingesetzt.

Nächste Projektphase ab Januar 2025

Bereits Mitte Jahr begannen die Abklärungen und Vorbereitungen zur Planung neuer Projekte. Dabei blieb die Sicherung der nachhaltigen Wasserversorgung im ländlichen Gebiet der Upper East Region Ghanas im Fokus. Neben der Begleitung und Förderung der neu ausgebildeten Handpumpen-Mechaniker ist die Rehabilitation von 105 defekten Brunnen in den beiden Distrikten Builsa North und Builsa South vorgesehen. Dazu werden auch die 105 betroffenen Wasser-Komitees neu geschult und auf ihre Aufgabe vorbereitet.

2. Partnerschaft mit der Kleinbauern-Vereinigung *Alagsitaaba Kari Nongo* im Bongo Distrikt (EPS-Projekt 2023.3.1)

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der langen ersehnten Verwirklichung der notwendigen Infrastruktur für die Bewässerung von 1.5 Hektaren Ackerland für den Gemüseanbau während der Trockenzeit. Nach kurzer Bauzeit unter der Leitung unseres Partners Water Vision Technology konnte im Juli eine solarbetriebene Brunnen- und Pumpanlage mit zwei Hochtanks in Betrieb genommen werden. Für die Nutzung dieser Anlage werden noch weitere Arbeiten am Grundstück (Verteilnetzwerk, Umzäunung, Parzellierung etc.) notwendig sein. Ab Ende der Regenzeit sollten auch entsprechende Trainings für den Bewässerungsanbau stattfinden können.

Im Bereich der Einkommensförderung führten wir Weiterbildungen durch für eine verbesserte Geflügelzucht (19 teilnehmende Haushalte) sowie zum Flechten von traditionellen Körben (20 teilnehmende Frauen).

Daneben ergriffen die Bauern Massnahmen zur Bodenverbesserung und dem Erosionsschutz auf dem gemeinschaftlich bewirtschafteten Grundstück. Sechs Steinmüerchen gegen die Erosion an besonders exponierten Lagen wurden errichtet sowie weitere Schritte gegen Buschfeuer unternommen. Kompostherstellung, das Pflanzen und Pflegen von Bäumen sowie gegenseitige Hilfe auf den Feldern wurden wie üblich weitergeführt. Zur Erleichterung der Arbeiten auf dem Gemeinschaftsgrundstück bauten wir dort zudem einen Bohrbrunnen mit Handpumpe.

3. Projekt zur Verbesserung der Wasserversorgung und sanitärer Anlagen in zwei Internatsschulen mit C-Wash – WASH in Schools (EPS-Projekt-Nummer 2024.5.2)

Unser Pilotprojekt WASH in Schools an den beiden Internatsschulen St. John's Integrated Senior High and Technical School (SHTS) in Navrongo und Azeem Namo SHTS im Bongo District ging im Jahr 2024 in eine neue Phase. Nachdem wir bei der baulichen Umsetzung mit unserem einheimischen Partner *ProNet North* erhebliche Mängel feststellen mussten, entschieden wir uns für einen Wechsel der ausführenden Organisation. Im gegenseitigen Einvernehmen lösten wir den Vertrag auf und holten für die 2. Phase Offerten ein. Das in Accra ansässige *Centre for Water, Sanitation and Hygiene (C-WASH)* reichte eine überzeugende Offerte ein und so konnten wir im April 2024 einen neuen Vertrag mit ihnen unterzeichnen.

Im eigens dafür errichteten Projektbüro in Bolgatanga laufen alle Fäden zusammen. Im Berichtszeitraum (17. April 2024 bis 31. Dezember 2024) wurden die wichtigsten Interessengruppen noch besser in das Projekt einbezogen. Das Projektteam hat bewusst die lokale Eigenverantwortung und die echte Beteiligung der Interessengruppen am Projekt gefördert. Das WASH-Projekt verzeichnete in der Folge bemerkenswerte Fortschritte. Dazu gehört die Fertigstellung je einer solarbetriebenen Grundwasser-Pumpanlage inklusive Hochtanks und die erforderlichen Wasserleitungen, die nun funktionieren und die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal beider Schulen versorgen. Aktuell wird die nächste Etappe für den Bau von Toilettenanlagen erarbeitet (entsprechend den lokalen Bedürfnissen).

Nachdem die Wasserversorgung aufgebaut war, wurden die bestehenden Toiletten in den Wohnheimen der Jungen und Mädchen in beiden Schulen an diese angeschlossen. In diesem Zusammenhang wird nun eine langfristig nachhaltige Abwasserentsorgung sichergestellt.

Zur Sicherstellung des Betriebs und Unterhalts der neuen Anlagen förderte C-WASH die Managementkapazitäten durch die Auswahl und Schulung von WASH-Präfekten (je ein Junge und ein Mädchen). Diese wurden ausgebildet sowie mit Sanitärwerkzeugen und persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet. WASH-Schulverwaltungsausschüsse wurden gebildet und in Betrieb und Unterhalt geschult.

Darüber hinaus unterstützte das Projekt die Schulen dabei, den Welttag der Menstruationshygiene und den Welttoilettag 2024 zu begehen, um das Bewusstsein zu schärfen und zum Handeln aufzufordern. Ein 15-köpfiger Projektleitungsausschuss (Project Steering Committee, PSC), in dem die wichtigsten Interessengruppen vertreten sind, wurde gebildet. Das PSC hielt seine erste Sitzung am 3. November 2024 im St. John's Integrated SHTS ab und beriet über die wichtigen Themen. Im Jahr 2024 wurden die folgenden Erkenntnisse gewonnen:

- Die Wasserversorgung an der St. Johns-Schule kann momentan den Tagesbedarf nicht vollständig decken. Die solarbetriebenen Pumpen können in der Nacht den Behälter nicht auffüllen, um den morgendlichen Bedarf zu decken. Die Notwendigkeit eines zweiten Hochtanks und evtl. eines zweiten mechanisierten Bohrlochs muss geprüft werden.
- Die Optimierung der Zapfstellen insbesondere für Wohnheime, ist von entscheidender Bedeutung für die Optimierung des Zeitaufwands der Studenten für die Wasserentnahme.
- Die Planung und der Bau von den lokalen Bedingungen angepassten Latrinenblöcken bei den Klassenzimmern ist von entscheidender Bedeutung für die Verbesserung der sanitären Versorgung und trägt dazu bei, der offenen Defäkation ein Ende zu setzen.
- Aufgrund der verschiedenen notwendigen Projektanpassungen muss das Budget überarbeitet werden und für die nächsten Schritte eine Prioritätensetzung gemacht werden.

WASH in Schools Phase 2 (WinSHS gemäss Vertrag) wird im Jahr 2025 die Bemühungen um eine Ausweitung und Konsolidierung der Ergebnisse in den Bereichen Sanitärversorgung und Hygieneverhalten weiterverfolgen, um der offenen Defäkation in den Schulen ein Ende zu setzen. Wichtiger Schwerpunkt wird auch die Sicherstellung und Finanzierung des Betriebs und des nachhaltigen Unterhalts sein.

4. Humanitäre Kleinprojekte (EPS-Projekt-Nummer 2023.4.1)

Auch in diesem Jahr leistete unser langjähriger Vertreter Franz Zemp im Norden von Ghana Nothilfe für Menschen, die stark unter der Armut leiden. Dafür wurde diesmal keine Zahlung aus der Schweiz ausgelöst, sondern das Guthaben aus dem Projektsaldo von ProNet North (abgeschlossenes EPS-Projekt 2022.2.1) über CHF 1'080.00 (GHC 19'533.00) direkt an ihn überwiesen. Ein Teil der Nothilfe ging an die drei Pfarreien der St. Vincent de Paul Society in Form von Mais, Hirse und Saatgut für Erdnüsse für die Verteilung an Bedürftige. Zehn notleidende Menschen – verwitwete und alleinerziehende Frauen, vernachlässigte alte Menschen und ein Blinder – erhielten je eine monatliche Finanzhilfe für den Kauf von Lebensmitteln. Franz Zemp unterstützte zudem die lokale Gemeinschaft auf der Gbilugu Farm beim Bau eines Brunnens mit Handpumpe, welcher von durchziehenden Hirtennomaden beschädigt worden war.

Personelles

Der Stiftungsrat setzte sich im Jahre 2024 wie folgt zusammen:

- Hannes Heinemann, Präsident
- Walter Esposito, Vizepräsident
- Rahel Briggen, Gönnerbetreuung/Koordination Herbstpalaver
- Jürg Frei, Projektleiter
- Käthi Hofmann, Administratorin
- Hans Peter Willi, Projektleiter
- Julia Peyer, Kommunikation

Buchhaltung/Finanzen

- Irene Baumann, Buchhalterin

Vor Ort in Ghana wirken unsere beiden Delegierten teilweise im Mandatsverhältnis:

- Alex Tseh, Accra, als Vertreter der Stiftung und Projektbegleitung
- Franz Zemp, Bolgatanga, als Fachperson für Projekte im Norden von Ghana

Revision

Die jährliche Revision der Finanzen und Buchhaltung obliegt Herrn Roland Auer von der Treuhandfirma Interconsulta in Zürich. Wir sind Interconsulta und Roland Auer dankbar für die unentgeltliche und ehrenamtliche Durchführung der Revisionsarbeiten für die Stiftung.

Fachtechnische Unterstützung

Folgende Berater und Experten standen uns im Berichtsjahr zur Seite:

- Judith Bachmann, Redaktorin
- Renato Regli, Kommunikation/ Betreuung Homepage
- Irene Baumann, Finanzen/Buchhaltung, Support Stiftungsrat
- Michael Herger, WASH-Experte/ Programmverantwortlicher beim SRK

Beirat

- Martin Fuhrer, ehemaliger Leiter Internationale Zusammenarbeit SRK
- Priska Spörri, frühere Leiterin Kommunikation der Glückskette
- Per 31.12.24 ausgetreten: Remo Gysin, Alt-Regierungsrat Basel Stadt

Öffentlichkeitsarbeit

Der Stamm von Freunden und Gönner umfasst ca. 850 Adressen. Im Berichtsjahr hat die Stiftung zwei Infobriefe, eine Einladung zum Jahresanlass (mit Postversand) und einen elektronischen Newsletter publiziert.

Im Namen des Stiftungsrates der Ernst Peyer Stiftung

Julia Peyer

Präsidentin

Vom Stiftungsrat genehmigt,

